

stättigte am 8. Mai 1891 die am 6. Mai 1891 gefällte Sentenz der S. R. U. Inquisitio: De morte prioris conjugis certo etiam posse constare ex praesumptionibus, indiciis et adminiculis, aliisque probationibus, quae de jure communi admittuntur, dummodo legitimae sint ac sufficientes, juxta ea quae habentur Nr. 6. Instructionis supremæ hujus Congregationis S. Officii: ad probandum obitum alicujus conjugis.

Wien, Pfarre Alsterchensfeld. Karl Krassa, Cooperator.

VIII. (Heroischer Liebesact.) Wenn das Heft in die Hände der Leser kommen wird, dann wird der Allerseelentag nahe sein. Viele Seelsorger werden zur Erweckung des heroischen Liebesactes auffordern. Die großen Vortheile aus demselben für diejenigen, welche ihn erwecken, besonders aus der Umwandlung des zeitlichen Genugthuungswertes in einen ewigen Verdienstwert werden allenthalben hervorgehoben.

Möge es erlaubt sein (aus Beringers Buch: „Die Ablässe“, Paderborn, Schöningh 1893, zehnte Auflage, approbiert und als authentisch anerkannt von der heiligen Ablasscongregation), auf ein und das andere hinzuweisen, was nicht immer ausdrücklich beachtet wird.

1. Verzichten wir im heroischen Liebesact auf alle Ablässe? Auf Einen können wir gar nicht verzichten: auf den Sterbeablass (op. cit. pg. 473); er wird und kann nur gewonnen werden von dem Sterbenden, und zwar entweder einmal als vollkommener Ablass oder als unvollkommener Ablass so vielmal, als Titel zur Gewinnung des Sterbeablasses gegeben sind (benedictio apostolica, Sterbefreuz etc.). Ob nicht Gott gerade denjenigen, die den heroischen Liebesact erweckt haben, besonders die Gnade einer solchen Disposition geben wird, daß sie den Sterbeablass als einen vollkommenen gewinnen!

2. Bekanntlich haben die Priester durch die Erweckung des heroischen Liebesactes das privilegium altaris personale gewonnen. Laien gewinnen einen vollkommenen Ablass für eine arme Seele: a) so oft sie die heilige Communion empfangen, b) an jedem Montag, wenn sie zum Troste der armen Seelen dem heiligen Messopfer beiwohnen. Bedingungen für a) und b) Kirchenbesuch und dabei eine Zeit lang frommes Gebet nach Meinung des heiligen Vaters. (Kirchenbesuch: Dazu genügt wohl schon die Anwesenheit in der Kirche aus Anlaß der Communion, respective Anhörung der heiligen Messe, wenn diese nicht in einem Privatatorium geschehen.)

Priester gewinnen auch den Ablass durch Anhörung einer (zweiten) heiligen Messe am Montag; ebenso auch (wenn sie nicht celebrieren) durch die Communion (Gründonnerstag). Durch das Anhören mehrerer heiligen Messen am Montag werden nicht mehrere Ablässe gewonnen; wohl aber durch Communion und Anhörung

